

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.



Memorial

DES

Großherzogthums Luxemburg.

Vendredi, 17 mars 1899.

N^o 13.

Freitag, 17. März 1899.

Arrêté du 10 mars 1899, concernant la pêche dans les cours d'eau à truites.

LE DIRECTEUR GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR ;

Vu les lois sur la pêche des 6 avril 1872 et 7 décembre 1881 ;

Sur la proposition de M. l'inspecteur des eaux et forêts ;

Arrête :

Art. 1^{er}. L'arrêté du 14 septembre 1898 (Memorial, p. 634), portant interdiction de la pêche dans les cours d'eau affectés par la truite, à l'exception des deux Ernz, est rapporté, à partir du 1^{er} avril prochain.

Art. 2. Le présent arrêté sera publié au Memorial et affiché, en outre, dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 10 mars 1899

Le Directeur général de l'intérieur,
H. KIRPACH.

Avis. — Administration des contributions.

Les bureaux des contributions directes et accises de Larochette et d'Echternach sont fermés les lundis et ceux de Cap et de Hosingen les mardis de chaque semaine.

Luxembourg, le 8 mars 1899.

Le Directeur général des finances,
M. MONGENAST.

Beschluß vom 10. März 1899, die Fischerei in den von der Forelle gesuchten Wasserläufen betreffend.

Der General-Director des Innern ;

Nach Einsicht der Gesetze über die Fischerei vom 6. April 1872 und 7. Dezember 1881 ;

Auf den Antrag des Hrn. Inspectors der Gewässer und Forsten ;

Beschließt :

Art. 1. Der Beschluß vom 14. September 1898 (Memorial S. 634), welcher die Fischerei in den von der Forelle gesuchten Wasserläufen, mit Ausnahme der beiden Ernz, untersagt, ist vom 1. April künftighin aufgehoben.

Art. 2. Gegenwärtiger Beschluß soll im „Memorial“ veröffentlicht und überdies in allen Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen werden.

Luxemburg, den 10. März 1899.

Der General-Director des Innern,
H. Kirpach.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Die Steuer- und Accisenämter von Fels und von Echternach sind an den Montagen, diejenigen von Cap und von Hosingen an den Dienstagen einer jeden Woche geschlossen.

Luxemburg, den 8. März 1899.

Der General-Director der Finanzen,
M. Mongenast.

Arrêté du 9 mars 1899, concernant une ajouté au tarif spécial inscrit au cahier des charges pour l'exploitation de la ligne de chemin de fer à petite section de Bettembourg à Aspelt.

LE DIRECTEUR GÉNÉRAL DES TRAVAUX
PUBLICS ;

Vu le cahier des charges pour l'exploitation de la ligne de chemin de fer à petite section de Bettembourg à Aspelt, publié par arrêté grand-ducal du 7 janvier 1899, et spécialement l'art. 19 de ce cahier des charges ;

Arrête :

Art. 1^{er}. Le gypse et le plâtre sont à ajouter aux marchandises comprises dans le tarif spécial inscrit dans le cahier des charges ci-dessus sous le N° 4 de l'art. 19.

Art. 2. Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 9 mars 1899.

Le Directeur général des travaux publics,
CH. RISCHARD.

Avis. — Service médical.

M. Jean-Baptiste *Fischer* de Luxembourg est autorisé à exercer l'art dentaire dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 10 mars 1899.

Le Directeur général des travaux publics,
CH. RISCHARD.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté grand-ducal en date du 9 mars 1899, M. Henri *Petges*, négociant à Vianden, a été nommé aux fonctions de bourgmestre de la ville de Vianden.

Par le même arrêté M. Jean *Urbany*, instituteur en retraite, a été nommé échevin de la même ville.

Luxembourg, le 14 mars 1899.

Le Directeur général de l'intérieur,
H. KIRPACH.

Beschluß vom 9. März 1899, betreffend einen Zusatz zu dem im Bedingungsheft für den Betrieb der Schmalspurbahn Bettembourg-Aspelt eingeschriebenen Specialtarif.

Der General-Director der öffentlichen
Arbeiten ;

Nach Einsicht des durch Groß-Beschluß vom 7. Januar 1899 veröffentlichten Bedingungsheftes für den Betrieb der Schmalspurbahn von Bettembourg nach Aspelt, und insbesondere des Art. 19 dieses Bedingungsheftes ;

Beschließt :

Art. 1. Den Gütern, welche in dem unter Art. 19, Nr. 4, des vorbezogenen Bedingungsheftes eingeschriebenen Specialtarif einbegriffen sind, ist Gyps hinzuzufügen.

Art. 2. Gegenwärtiger Beschluß soll ins „*Mémorial*“ eingerückt werden.

Luxembourg, den 9. März 1899.

Der General-Director der öffentlichen Arbeiten,
R. R i s c h a r d.

Bekanntmachung. — Medizinaldienst.

Hr. Johann Baptist *Fischer* von Luxemburg ist ermächtigt, die Zahnheilkunde im Großherzogthum auszuüben.

Luxembourg, den 10. März 1899.

Der General-Director der öffentlichen Arbeiten,
R. R i s c h a r d.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Groß-Beschluß vom 9. März 1899 ist Hr. Heinrich *Petges*, Kaufmann zu Vianden, zum Bürgermeister der Stadt Vianden ernannt worden.

Durch denselben Beschluß ist Hr. Johann *Urbany*, pensionirter Lehrer, zum Schöffen besagter Stadt ernannt worden.

Luxembourg, den 14. März 1899.

Der General-Director des Innern,
H. K i r p a c h.

Avis. — Caisse d'épargne.

Il est porté à la connaissance du public qu'en vertu d'une autorisation du conseil d'administration de la Caisse d'épargne du 9 mars et., les livrets n^{os} 40892, 49576 et 54420 qui ont été perdus, sont annulés et ont été remplacés par des duplicata.

Luxembourg, le 10 mars 1899.

Le Directeur général des finances,
M. MONGENAST.

Bekanntmachung. — Sparkasse.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gemäß einer Ermächtigung des Verwaltungsrathes der Sparkasse vom 9 l. Mts. die verloren gegangenen Livrets Nr. 40892, 49576 und 54420 für nichtig erklärt und durch Duplikate ersetzt worden sind.

Luxemburg, den 10. März 1899

Der General-Director der Finanzen,
M. M o n g e n a s t

Bekanntmachung. — Vieheinfuhr nach Deutschland. — Untersuchung an der Grenze.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß durch Verordnung des Hrn. Regierungs-Präsidenten in Trier vom 24. Februar d. J. folgende Bestimmungen, betreffend die Untersuchung der über die luxemburgische Grenze nach dorten zur Einfuhr gelangenden Pferde, Wiederkäuer und Schweine, in Kraft getreten sind:

§ 1. Alle über die luxemburgische Grenze zur Einfuhr gelangenden Pferde, Esel, Maulthiere, Wiederkäuer und Schweine dürfen nicht eher weiter geführt werden, als bis eine Untersuchung derselben durch beamtete Thierärzte stattgefunden hat.

§ 2. Ausschließliche Einfuhrstellen für die in § 1 genannten Thiere sind bei der Einfuhr mit der Bahnlinie der Bahnhof Karthaus und bei der Einfuhr auf dem Landwege die Moselbrücken bei Remich-Mennig und Grevenmacher, die Sauerbrücken bei Echternach und Wasserbillig und die Durbrücke bei Roth.

§ 3. Die Einfuhr ist gestattet:

a) für den Bahnhof Karthaus an allen den Viehmarkttagen der Stadt Trier vorhergehenden Tagen und außerdem an den für die luxemburgischen Orte Luxemburg, Remich, Grevenmacher, Wasserbillig, Echternach, Ettelbrück, Vianden und Diefirch festgesetzten Viehmarkttagen von 6—9 Uhr Nachmittags;

b) an der Moselbrücke bei Remich-Mennig an den für Remich festgesetzten Viehmarkttagen von 12½ bis 5 Uhr Nachmittags und an den den Viehmarkttagen der Stadt Luxemburg folgenden Tagen von 9½ bis 1 Uhr;

c) an der Moselbrücke bei Grevenmacher an den für Grevenmacher festgesetzten Viehmarkttagen von 11 bis 2 Uhr;

d) an der Sauerbrücke bei Wasserbillig an allen den Viehmarkttagen der Stadt Trier vorhergehenden Tagen und an den für Wasserbillig selbst festgesetzten Viehmarkttagen von 1 bis 5 Uhr Nachmittags;

e) an der Sauerbrücke bei Echternach an den für Echternach festgesetzten Viehmarkttagen von 11 bis 4 Uhr;

f) an der Durbrücke bei Roth an den für die luxemburgischen Orte Ettelbrück, Vianden und Diefirch festgesetzten Viehmarkttagen von 2 bis 5 Uhr.

Außerdem ist nach einer mindestens 48 Stunden vorher zu veranlassenden Benachrichtigung des zuständigen beamteten Thierarztes die Einfuhr an den genannten Stellen auch an jedem

anderen Tage, jedoch stets nur zu den für die betreffende Stelle festgesetzten Stunden und mit Ausnahme der gesetzlichen Sonn- und Feiertage gestattet.

§ 4. Mit der thierärztlichen Untersuchung der Thiere ist beauftragt:
an der Moselbrücke Remich-Mennig der Kreisthierarzt zu Saarburg, an der Durbrücke zu Roth der Kreisthierarzt zu Wittlich, an allen übrigen Einfuhrstellen der Kreisthierarzt-Assistent zu Trier.

§ 5. Für die thierärztliche Untersuchung der Thiere ist von den Einführenden folgende Vergütung an den für jede Einfuhrstelle ernannten Gebührenerheber zu zahlen:

für Pferde, Esel, Maulesel und Maulthiere	M. 3.00	für jedes Stück;
für Kühe, Stiere und Ochsen	M. 1.50	" "
für Jungvieh	M. 1.00	" "
für Kälber und Schweine	M. 0.20	" "
für Schafe	M. 0.10	" "
für Lämmer und Spanferkel	M. 0.05	" "

Vergütungen an die untersuchenden Beamten sind bei einer Einfuhr an den im § 3 genannten festen Untersuchungstagen g a r n i c h t zu zahlen.

Bei einer Vieheinfuhr an anderen Tagen sind jedoch außer vorstehenden Untersuchungsgebühren an die Gebührenerheber den Kreisthierärzten die ihnen gesetzmäßig zustehenden Reisekosten und Tagegelder zu zahlen. Diese Reisekosten und Tagegelder betragen für die Einfuhrstelle zu

Karthaus	M. 9.60
Remich	M. 20.40
Grevenmacher	M. 14.20
Wasserbillig	M. 13.00
Echternacherbrück	M. 21.40
Roth	M. 30.00

sofern die Untersuchung durch den für die betreffende Stelle ernannten Thierarzt erfolgt. Ist jedoch eine Vertretung dieses Beamten nöthig geworden, so erhöhen oder vermindern sich diese Reisekosten je nach dem weiteren oder näheren Wohnorte des Stellvertreters von der Untersuchungsstelle.

§ 6. Die sonst bestehenden Verbote und Beschränkungen der Vieheinfuhr und des Viehverkehrs werden durch vorstehende Bestimmungen nicht berührt.

§ 7. Vorstehende Bestimmungen (§§ 1—5) finden auf das Vieh, welches zu Weidezwecken und im kleinen Grenzverkehr die Landesgrenze regelmäßig hin und zurück überschreitet, keine Anwendung.

§ 8. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften (§§ 1—7) werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft und Einziehung der verbotswidrig eingeführten Thiere bestraft, sofern nicht die strengeren Bestimmungen des § 328 des Strafgesetzbuches Platz greifen.

Luxemburg, den 13. März 1899.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Eyschen